



Bevölkerungskontrolle im Fokus der US-Außenpolitik

US-Aussenministerin Clinton hat eine beispiellose Erhöhung der staatlichen Mittel für Bevölkerungskontrolle und -reduzierung ...

US-Aussenministerin Clinton hat eine beispiellose Erhöhung der staatlichen Mittel für Bevölkerungskontrolle und -reduzierung in Entwicklungsländern angekündigt, die zum „Kernstück der US-Außenpolitik“ werden soll. So werde die USA in den nächsten sechs Jahren für weltweite Programme zur Empfängnisverhütung und zur Verbesserung des Angebots für „Familienplanung“ 48 Milliarden Euro aufwenden. Das neue Programm trägt die Bezeichnung „Global Health Initiative“ (Weltweite Gesundheits-Initiative). Nicht nur in Amerika werden solche „Schönwörter“ für verwerfliche Programme gebraucht. In der Schweiz heißen sie „Sexuelle Gesundheit Schweiz“, in Deutschland „Pro Familia“.

von Originalartikel

Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/bevoelkerungskontrolle-im-fokus-der-us-aussenpolitik.html>

Das könnte Sie auch interessieren:



Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.